Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Informatik-Betrieb Bielefeld	01.03.2016	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	14. / 15. 03.2016	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	28.04.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Wirtschaftsplan 2016 des Informatik-Betrieb Bielefeld mit Erfolgsplan,
 Vermögensplan und Stellenübersicht**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss IBB empfiehlt dem Rat, nach Zustimmung durch den Finanz- und Personalausschuss den Wirtschaftsplan 2016 wie folgt zu beschließen:

Gem. § 4 b EigVO wird dem Wirtschaftsplan des IBB für das Geschäftsjahr 2016 zugestimmt.

Es werden festgestellt

- a) der Erfolgsplan mit einem Jahresergebnis von 674.200 € und einem Bilanzverlust von 2.759,5 T €
- b) der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben von 4.701.177 €
- c) die Stellenübersicht
- d) Der IBB wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2016 Kredite zur Liquiditätssicherung bis zu einem Höchstbetrag von 3,2 Mio. € aufzunehmen

Die 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2016 wurde vom IBB fristgerecht in 2015 erstellt und am 27. Oktober 2015 vom Verwaltungsvorstand beraten. Eine Befassung im Betriebsausschuss wurde zunächst zurückgestellt, um die Erkenntnisse aus der Nachtragsprüfung 2014, dem RPA-Bericht sowie aus den Diskussionen im Betriebsausschuss berücksichtigen zu können. Bei dem jetzt vorgelegten Wirtschaftsplan 2016 handelt es sich um eine Überarbeitung.

Zur Begründung wird auf die beiliegenden Unterlagen verwiesen:

Wirtschaftsplan 2016 bestehend aus

- Erfolgsplan 2016 (Rechnungsergebnis 2014, Ansatz alt 2015, Planung Nachtragswirtschaftsplan 2015)
- 5-jährige Ergebnisplanung
- Vermögensplan 2016
- 5-jährige Finanzplanung
- Stellenübersicht 2016
- Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2016

Die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kredites zur Liquiditätssicherung ab dem Wirtschaftsjahr 2016 erhöht sich um 200 T€ auf 3.200.000 €.

Hintergrund ist, dass einerseits das Umsatzvolumen gestiegen ist. Damit korrespondieren die Ausgaben z. B. für die Pflegeverträge. Andererseits steigt das Volumen für die Rechenzentrumsleistungen auch in 2016, so dass die unterjährigen Abschläge ebenfalls ansteigen.

Bei der Ausweitung des Kassenkreditvolumens handelt es sich um eine Vorsichtsmaßnahme.

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Böhm
Betriebsleiter